

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zirkuszeit

Nun ist doch wieder Zirkuszeit.
Die Wagen, eher schmal als breit,
fahr'n durch die Schweiz, von Ort zu Orte,
mit Leuten ganz verschied'ner Sorte,
mit Künstlern aus der grossen Welt.
Das Zelt wird kurz nur aufgestellt,
man zeigt gewagte Leckerbissen,
dann wird schon wieder abgerissen.
Die Zeit der Gaukler ist schnell um.
Beeindruckt klatscht das Publikum.
Dann reisen weiter die Artisten
mit Tand und Glimmer in den Kisten.

Nun ist doch wieder Zirkuszeit.
Ein Zirkus reist noch ziemlich weit,
mit allen seinen Luxusperden
und Stars, die's sind und erst noch werden,
stets auf Applaus und Blitzlicht geil;
mit Tänzern auf dem hohen Seil,
mit Pausencloawns und Glitzerdamen,
die meist das Zirkuszelt umrahmen,
mit Kaffee, Popcorn, Wurst und Senf.
Der Zirkus reist von Bern nach Genf.
Er nennt sich Bundeszirkus — sorry:
Im Volksmund oft auch «Circus Schnorri».

Ulrich Weber

P.S. Die eidgenössischen Räte führen ihre Herbstsession
jetzt doch in Genf durch.

VORSCHAU

Keine Sanktionen gegen Deutschland

Hoyers Werda, Rostock, Mölln, Solingen — überall brennen in Deutschland von Ausländern bewohnte Häuser und, zur Versöhnung am Tag danach, Lichterketten. Dennoch ist Deutschland laut Bundeskanzler Kohl ein ausländerfreundliches Land. Weil dem so ist, will der Bundesrat der Eidgenossenschaft keine Sanktionen gegen Deutschland ergreifen. Einen entsprechenden parlamentarischen Vorstoss lehnt der Bundesrat mit der Begründung ab, die Brandanschläge seien eine innerdeutsche Angelegenheit und entzögen sich dem Einflussbereich der Landesregierung.

